

Wirbelsäulen-OP: Eine Information für Eltern und Kind

Liebe Eltern, liebe Betreuer, liebe Kinder,

herzlich willkommen in der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie mit Skoliosezentrum der Schön Klinik Neustadt.

Wir sind eine Abteilung, die sich unter anderem auf die Behandlung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen der Wirbelsäule und Thoraxwanddeformitäten spezialisiert hat. Wir arbeiten in einem großen therapeutischen Team mit Ärzten, Kinderkrankenschwestern, Krankenschwestern und -pflegern, Krankengymnasten, Physiotherapeuten, Sozialdienstmitarbeitern und vielen anderen Berufsgruppen. Unser gemeinsames Anliegen ist es, den Krankenhausaufenthalt für Sie und Ihr Kind so angenehm wie möglich zu gestalten und den größtmöglichen Behandlungserfolg für Ihr Kind zu erzielen.

Der erste Teil dieser Broschüre ist eine Sammlung von Informationen rund um den Krankenhausaufenthalt, mit der Sie schon vor der Aufnahme planen können und während der Behandlung einen wertvollen „Begleiter“ bei vielen Fragen haben werden.

Der zweite Teil (ab Seite 7) ist ganz den Kindern gewidmet, damit ihnen Fragen in Kind gerechter Weise beantwortet werden können und sie sich durch gute Information sicherer fühlen.

Ihr Pflegeteam der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie mit Skoliosezentrum an der Schön Klinik Neustadt

Aufnahme

Am Aufnahmetag stellen wir Ihnen und Ihrem Kind Zimmer, Station und relevante Abläufe in unserer Klinik vor. Sicherlich werden pflegerische und ärztliche Aufnahme einige Zeit in Anspruch nehmen, bitte halten Sie sich dafür in Ihrem Zimmer bereit. Geben Sie bitte alle erforderlichen Unterlagen, zum Beispiel Röntgenbilder, Arztbriefe und -befunde (wie mit der Wirbelsäulenambulanz besprochen), bei unserer Stationssekretärin ab.

Besuchszeiten

Es gibt keine festen Besuchszeiten bei uns. Wir bemühen uns, den Tagesrhythmus Ihres Kindes in den Stationsalltag zu integrieren. Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir Sie und Ihr Kind in der Beibehaltung zeitlicher und organisatorischer Gewohnheiten unterstützen können (wir könnten zum Beispiel für eine ungestörte Mittagsruhe ein Hinweisschild an der Zimmertür anbringen).

Telefonnummern

Rezeption	04561 54-0
Klinik für Wirbelsäulenchirurgie, Sekretariat	04561 54-4901
Station 40	04561 54-4050
Station 42	04561 54-4250
Station 11 (Intensivstation)	04561 54-1150

Wenn Sie innerhalb des Hauses eine der vorstehenden Telefonnummern wählen, lassen Sie bitte die 54 weg und wählen nur die letzten vier Ziffern. Die Rezeption erreichen Sie über die 9.

Ferienwohnung / Unterkunft

Sollten Sie Informationen zu Unterkünften in der Umgebung benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Rezeption oder den Tourismus-Service Neustadt, Telefon 04561-7011.

Pflegeorganisation

Die Pflege in der Schön Klinik Neustadt ist so organisiert, dass mindestens eine examinierte Pflegekraft für einen Bereich mit 12 bis 14 Patienten verantwortlich ist. Wir bemühen uns, die Bereichspflege über einen längeren Zeitraum so zu strukturieren, dass Ihr Kind bald von einem bestimmten Pflorgeteam versorgt wird. So lernt es die zuständigen Pflegenden schnell kennen und kann eine vertrauensvolle Beziehung zu ihnen aufbauen. Um die Informationsweitergabe an die verschiedenen Schichten zu optimieren, führen wir auf Station 40 in der Zeit von 13.00 bis 13.30 Uhr eine Pflegeübergabe am Patientenbett durch.

Untersuchungen

In den Tagen vor der Operation werden noch ausstehende Untersuchungen durchgeführt. Damit Ihr Kind gut informiert ist und dadurch entspannter mit dieser ungewohnten Situation umgehen kann, erzählen Sie ihm bitte möglichst viel über die Dinge, die ihm bevor stehen. Der Kinderteil dieser Broschüre kann Ihnen dabei helfen.

Operation

Vor der Operation ist eine eingehende Vorbereitung Ihres Kindes sinnvoll. Je besser es – altersentsprechend – informiert ist, umso ruhiger kann es mit der ungewohnten Situation umgehen. Je nach Art der Operation wird Ihr Kind am Tag vorher keine feste Nahrung mehr, sondern Suppen oder ähnliches bekommen. Das wird auch nach der Operation so beibehalten, bis Ihr Kind einmal richtig Stuhlgang hatte. Solange es nur Suppe essen darf, wird es über einen so genannten zentralen Venenkatheter intravenös unterstützt, das ist schmerzlos und Ihr Kind hat keinen Hunger. Außerdem muss der Darm Ihres Kindes mit Hilfe eines Klysmas oder Einlaufs am Abend vor der Operation gründlich entleert werden. Am Tag der Operation darf Ihr Kind nicht mehr essen und trinken (die „Nüchtern-Zeit“ beginnt in der Regel am Abend vor der Operation um 22.00 Uhr). Selbstverständlich darf Ihr Kind sein Kuscheltier mit in den OP nehmen. Die Intensivstation informiert uns, wenn Ihr Kind nach der Operation dort angekommen ist und Sie zu ihm dürfen.

Intensivstation

Nach der Operation wird Ihr Kind auf der Intensivstation behandelt. Dort ist es in einer ungewohnten Umgebung und hat andere Pflegekräfte und Ärzte um sich. Die Intensivstation bietet zum besseren Kennenlernen vor der Operation eine Besichtigung unter fachkundiger Führung an. Ihr Kind und Sie können Fragen stellen und lernen die Kollegen der Intensivstation sowie die Räumlichkeiten schon einmal kennen. Wir bitten Sie, diese Möglichkeit des Kennenlernens zu nutzen! Die Mitarbeiter der Intensivstation sind sehr an Ihrer Unterstützung und Mithilfe interessiert: Sie kennen Ihr Kind am besten, können es motivieren und einschätzen, wie es sich gerade fühlt. Am Abend vor der Operation informieren wir Sie über Dinge, die Sie für Ihr Kind mit auf die Intensivstation geben sollten. Zusätzlich wird es sich über ausgewählte Lieblingssachen (Kissen, Kuscheltier, CD, Spielzeug) sicherlich freuen.

Was Sie mitbringen sollten:

Kleidung

Ihr Kind braucht bequeme und vertraute Kleidung während seines Krankenhausaufenthaltes. Schlafanzüge mit komplett aufknöpfbaren Oberteilen haben sich in der Zeit nach der Operation sehr bewährt. Sollte Ihr Kind vor der Operation mit einer Halo-Extension behandelt werden (dies wird im Vorfeld in der Wirbelsäulenambulanz besprochen), dann braucht es ausreichend Oberteile mit entweder sehr weitem Halsausschnitt oder Oberteile, die komplett zu öffnen sind. Generell empfiehlt sich für die Mobilisation nach der Operation festes Schuhwerk (zum Beispiel Turnschuhe).

Hygieneartikel

Bitte bringen Sie Handtücher und Waschlappen sowie alle gewohnten Hygieneartikel mit. Sollten Sie spezielle Körperpflegeprodukte für Ihr Kind benötigen, denken Sie bitte an einen ausreichenden Vorrat, damit wir Zeit für die Bestellung haben.

Medikamente und Hilfsmittel

Für die ersten drei bis vier Tage des Krankenhausaufenthaltes bitten wir Sie, alle benötigten Medikamente Ihres Kindes mitzubringen (möglichst in Originalverpackungen). Wir bestellen Medikamente problemlos nach rechtzeitiger Information bei unserer Apotheke. Die Bestellung von Windeln, Magensonden, Kathetern oder speziellen Nahrungen ist ebenfalls in drei bis vier Tagen möglich. Bitte denken Sie auch bei diesen Artikeln an einen ausreichenden Bestand für die ersten Tage. Spezielle eigene Hilfsmittel (wie zum Beispiel Rollstühle, Orthesen, Inhaliergeräte oder auch Lagerungshilfen) werden ebenfalls weiterhin gebraucht.

Spielzeug

Wir haben ein Spielzimmer mit Kuscheltieren, Büchern und Mal-Sachen sowie eine Auswahl von Gesellschaftsspielen auf der Station. Trotzdem ist es sinnvoll, wenn Ihr Kind ein paar vertraute Spielsachen, Bücher und natürlich sein Kuscheltier mitbringt. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Plüschfreunde, Lieblingsbücher und -spiele kennen lernen!

Technik

Bitte bringen Sie, falls vorhanden, einen MP3-Player / I-Pod mit, damit Ihr Kind seine gewohnte Musik hören kann. Auch die Nutzung eines Laptops ist möglich; auf der Station ist W-LAN vorhanden.

Wichtige Einrichtungen im Haus

Cafeteria

Unsere Cafeteria ist täglich von 7.00 bis 18.00 Uhr (April bis Oktober bis 19.00 Uhr) mit Verkauf geöffnet und wird von Patienten, Gästen und Mitarbeitern gleichermaßen besucht. Mit warmen und kalten Getränken, Snacks, Mittagstisch und einem reichhaltigen Kuchenangebot bieten wir unseren Gästen zu jeder Tageszeit das Richtige an. Nach 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, die Räumlichkeiten als zusätzlichen Aufenthaltsraum zu nutzen. Snack- und Getränkeautomaten stehen Ihnen zur Verfügung.

Laden / Kiosk

Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 8.00 – 13.00 Uhr sowie von 14.30 – 18.00 Uhr

Sa, So & feiertags von 8.30 – 13.00 Uhr sowie von 15.00 – 18.00 Uhr

Waschmaschine

Unser Haus bietet Ihnen die Möglichkeit, eigene Wäsche zu waschen, zu trocknen und zu bügeln. Der Waschraum ist im Vorraum zum Bewegungsbad im Untergeschoss. Für die Benutzung von Waschmaschine und Trockner benötigen Sie je eine 2-Euro-Münze. Waschmittel stellen wir Ihnen dort kostenlos zur Verfügung, das Bügeleisen können Sie ebenfalls kostenlos an der Rezeption ausleihen.

Zum Schluss...

... bitten wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder Anregungen jederzeit an uns zu wenden.

Informationen für Kinder

Hallo!

Du bist zu uns ins Krankenhaus gekommen, weil dein Rücken behandelt werden muss. Wir alle wollen dir dabei helfen, dass du dich hier wohl fühlst und dass wir gemeinsam ganz viel für dich erreichen.

Dafür arbeiten hier ganz viele Menschen, die wir dir jetzt vorstellen: Die meisten Leute, die hier in weißer Kleidung herumlaufen, sind Krankenschwestern oder Krankenpfleger. Wir sagen dir zum Beispiel „ich bin Schwester Anke“ oder „Monika“ oder „Karen“ oder „Silke“... Wir arbeiten so über den Tag verteilt, dass immer jemand von uns da ist. Einige arbeiten von morgens ganz früh bis mittags, andere von mittags bis abends und einer sogar die ganze Nacht von abends bis morgens. Wir zeigen dir dein Zimmer, die Station und begleiten dich zu den Untersuchungen. Wir sind zum Beispiel auch dafür da, dir beim Waschen und Anziehen, beim Aufstehen und Hinlegen, beim Essen und Trinken oder beim Medizin-Einnehmen zu helfen. Wenn du dabei keine Hilfe brauchst, auch gut! Dann helfen wir anderen Patienten oder messen deine Körpertemperatur, zählen, wie schnell dein Herz schlägt oder messen deinen Blutdruck.

Außerdem arbeiten hier Ärztinnen und Ärzte. Sie heißen meistens „Dr.“ und kommen morgens zur Visite. Da schauen sie jeden Patienten an und überlegen, welche Medizin oder welche Untersuchung für ihn gut wäre. Sie arbeiten ganz viel im Operationssaal, nehmen Blut ab und untersuchen, wie gut jemand laufen oder stehen, gehen oder sitzen kann.

Die Krankengymnastinnen und Krankengymnasten sind dafür da, mit den Patienten zu turnen und ihnen zu zeigen, wie sie sich am besten bewegen sollen. Dir werden sie vor und nach der Operation zeigen, wie du ganz tief ein- und ausatmen kannst. Dafür gibt es ein Gerät mit drei Bällen, mit denen du verschiedene Dinge üben kannst. Sie zeigen dir auch, wie du richtig aufstehst und üben mit dir das richtige Gehen.

Hier arbeiten natürlich auch noch viele andere Leute, zum Beispiel welche in hellblauer Kleidung, die machen dein Zimmer und die Flure sauber. Dann gibt es jemanden, der hilft uns beim Einräumen der Essentablets und beim Aufräumen der Küche. Und wir haben jemanden der uns ganz viel beim Papierkram hilft. (Hier muss man mehr schreiben, als in der Schule, wetten?)

Du merkst, es ist immer jemand für dich da und bestimmt kennst du uns bald alle schon sehr gut!

Der erste Tag im Krankenhaus

Am ersten Tag im Krankenhaus lernst du uns ein bisschen kennen und wir zeigen dir dein Zimmer. Außerdem wollen wir ganz viel von dir wissen (wir sind entsetzlich neugierig!), zum Beispiel wie groß und wie schwer du bist, wann du Geburtstag hast und was du gerne essen magst. Die Ärzte werden dich auch noch mal ganz viele Sachen fragen, zum Beispiel ob dir manchmal dein Rücken wehtut, ob du auf einem Bein stehen kannst und ob du irgendeinen Sport machst. Wenn alle genug gefragt haben, dann hast du bestimmt einen Augenblick Zeit um dir die Station anzuschauen. Wir Schwestern auf der Station 40 und 42 sitzen in einem Glaskasten in der Mitte der Station, da kannst du uns immer sehen. Manchmal sind wir auch alle in den Zimmern und helfen den anderen Patienten. Du kannst einfach in deinem Zimmer auf die Klingel drücken, dann kommt einer von uns. Wir haben auch ein Spielzimmer, wo du Spielsachen, Mal-Zeug und Kuscheltiere findest. Im Stationszimmer kannst du dir außerdem richtige Spiele ausleihen. Bevor du mit deinen Eltern die Station verlässt um mal das ganze Haus anzuschauen, sag' es uns bitte, wir suchen dich sonst!

So, und nun viel Spaß mit uns, wenn du etwas möchtest oder brauchst, dann komm' einfach zu uns, ja? Wir freuen uns auf dich!

Vor der Operation

Vor der Operation müssen wir gemeinsam noch ein paar Dinge erledigen. Vielleicht brauchen wir noch Röntgenbilder von deinem Rücken. Dafür gehst du mit deinen Eltern in die Röntgenabteilung, dort wird mit einem großen Apparat ein Bild von deinen Knochen gemacht. Das tut nicht weh und geht ganz schnell. Die Bilder darfst du dir dann mit einem Arzt anschauen und bringst sie danach zu uns. Vielleicht brauchen wir auch noch einen Zettel, auf dem steht, wie dein Herz arbeitet. Die Untersuchung heißt EKG, dafür bekommst du ein paar Aufkleber auf die Brust, an beide Hände und Füße und dann kann eine Schwester mit einem kleinen Gerät deine Herzströme aufschreiben. Auch das tut nicht weh, du musst nur kurz ganz still liegen. Dann kannst du auch diesen Zettel zu uns bringen.

Wahrscheinlich wollen die Ärzte auch noch eine Untersuchung haben, die LuFu heißt. Dafür musst du an einem Gerät ganz tief ein- und ausatmen, genauso, wie die Schwester dir das sagt. Dann kann das Gerät nämlich aufschreiben, wie viel Luft du einatmen kannst (und noch viel mehr!). Wenn auch das fertig ist, bringst du uns alle Zettel!

Irgendwann wissen wir, wann genau du operiert wirst. Dann wird noch einmal ein Arzt Blut bei dir abnehmen. Dafür braucht er Röhrchen, die sehen aus wie eine Spritze, sie sind aber keine! Vorne dran ist eine Nadel, die piekt dir kurz in den Arm, dann kann der Arzt ohne noch mal zu pieken so viel Blut abnehmen, wie er braucht. Vor der Operation muss dein Bauch möglichst leer sein. Deswegen bekommst du mindestens einen Tag vorher nur noch Suppe zu essen. Du darfst dir aussuchen, ob sie süß oder salzig sein soll. Außerdem kannst du dir mit deinen Eltern zusammen die Intensivstation anschauen. Auf der Station bleibst du nach der Operation, bis es

dir wieder so gut geht, dass du zu uns zurück kannst. Über die Intensivstation kannst du im nächsten Artikel etwas erfahren.

Am Tag vor der Operation isst du also Suppe und trinkst, was du magst. Dann kommt am Nachmittag ein Arzt, der die Narkose bei der Operation macht, er heißt Anästhesist. Er wird dich auch viele Dinge fragen und will vor allem wissen, was du für Medizin nimmst. Nach der Abendsuppe bekommst du einen Einlauf in den Po, das ist fast wie Fiebertennen, drückt ein wenig, tut aber nicht weh. Danach musst du bestimmt mal gründlich auf die Toilette. Vielleicht bekommst du vor dem Schlafengehen noch eine Medizin, damit du tief und fest schlafen kannst, dann bist du am nächsten Morgen richtig ausgeruht.

Morgens vor der Operation kannst du noch einmal duschen, Haare waschen und Zähne putzen, danach wirst du bald von uns in den Operationsraum gebracht. Deine Eltern dürfen dich bis zum OP begleiten, dein Kuscheltier darf natürlich auch mit!

Nach der Operation

Damit es dir ganz schnell wieder gut geht, passen Schwestern, Pfleger und Ärzte in blauer Kleidung auf der Intensivstation ganz besonders auf dich auf. Sie messen deine Temperatur, deinen Blutdruck, zählen deinen Herzschlag und passen auf, dass du genug Flüssigkeit bekommst. Um so oft messen zu können, braucht man viele Geräte und Kabel, du hast Pflaster und Schläuche an dir. Ein Gerät sieht fast wie ein Fernseher aus, es kann piepen und blinken und zeigt den Schwestern, wie es dir geht. Dein Bauch wird dir wehtun und dein Rücken auch! Sag' uns bitte Bescheid, wenn dir etwas wehtut und zeig' uns möglichst genau, wo das ist. Wir versuchen dir dann mit verschiedenen Dingen zu helfen: Entweder du bekommst Medizin, jemand reibt dich ein, du wirst auf die andere Seite gedreht oder wir helfen dir anders! Damit du nicht so oft geiekt werden musst, wirst du einen ganz dünnen Schlauch am Hals oder im Arm haben. Durch diesen Schlauch bekommst du Flüssigkeit und Medizin und man kann sogar Blut daraus abnehmen, ohne dich noch einmal zu iecken. Du hast wieder ein paar Aufkleber auf der Brust, damit man deinen Herzschlag sehen kann und eine Manschette am Arm, um den Blutdruck zu messen.

In regelmäßigen Abständen wird ein Röntgenbild von dir gemacht, jetzt wollen die Ärzte vor allem wissen, wie es deiner Lunge geht. Außerdem wirst du am Anfang nicht aufstehen mögen, darum hast du einen Schlauch in der Blase, der den Urin in einen Beutel leitet. Du musst also nicht mal auf die Toilette und kannst dich ganz doll ausruhen. Deine Eltern dürfen selbstverständlich bei dir sein, dir etwas vorlesen, ein kleines Spiel mit dir spielen oder einfach bei dir sitzen. Wenn du magst, kannst du CDs hören und vielleicht sogar ein Video anschauen.

Damit du gut Luft bekommst, machen die Krankengymnastinnen mit dir wieder die Übungen, die sie dir schon vor der Operation gezeigt haben. Wenn du diese Übungen möglichst oft auch selber machst (zum Beispiel mit Hilfe deiner Eltern), dann wird es dir schnell wieder besser gehen. Natürlich werden dir auch Übungen für deinen Rücken gezeigt, die sollen dir helfen, dich bald wieder richtig gut bewegen zu können! Je besser es dir wieder geht, umso weniger Geräte brauchst du noch. Bald geht es dir dann wieder so gut, dass du zurück zu uns auf die Station kommst. Darauf freuen wir uns und dann helfen wir dir, schnell wieder ganz viel selber machen zu können.

Schön Klinik Neustadt
Am Kiebitzberg 10
23730 Neustadt in Holstein
Tel. 04561 54-1061
Fax 04561 54-1191
KlinikNeustadt@schoen-kliniken.de
www.schoen-kliniken.de